

Mitteilung an Herrn Regierungsrat Dr. H. Künzi

Mädchen in der Berufsbildung

1982 befanden sich 10'937 Mädchen in einer Ausbildung zu einem 'BIGA-Beruf'. 4764 traten eine Lehre an. Das sind 40,2% aller neuen Lehrlinge. 1970 waren es 2543 bzw. 33% gewesen.

Die Mädchen konzentrieren sich sehr stark auf einzelne Berufe (vergleiche Beilage). So lernten beispielsweise 1978 über 30% aller Lehrtöchter den Beruf der Kaufmännischen Angestellten, 23% Verkäuferin. 80% aller Mädchen konzentrierten sich auf nur 10 von rund 400 Lehrberufen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Mädchen häufiger als Knaben Berufe wählen, deren Ausbildung nicht vom BIGA geregelt wird, z.B. Krankenschwester, Tierpflegerin, Arztgehilfin, Erzieherin, Kindergärtnerin.

Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn die Mädchen eine grössere Auswahl bei ihrer Berufswahlentscheidung hätten, umsomehr als verschiedene der klassischen Mädchenberufe sehr stark überlaufen sind. Wir haben darum abgeklärt, ob sich Mädchen in sogenannten Männerberufen wie Mechaniker, Schreiner, Maurer, Maschinenzehner, Maler durchsetzen können. Die Resultate waren sehr positiv, wie beiliegende Untersuchung zeigt. Es ist somit zu begrüßen, wenn mehr Mädchen 'Männerberufe' erlernen. Um ihnen ihre 'Pionierrolle' zu erleichtern, wird dieses Jahr erstmals auf Boldern ein Kurs für diese Mädchen veranstaltet. Die Kosten trägt der Kanton (Verfügung vom 29. März 1983).

INFO-PARTNER



009909

Amt für Berufsbildung  
Abt. Berufspädagogik

Kopie an:

Herrn T. Mannhart

*E. Well 6*